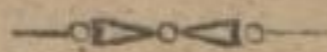


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 19. Januar 1924, abends 6 Uhr.



1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Konzert für Orgel Nr. 2 in A-moll nach Antonio Vivaldi.

(Peters, Bd. 8.)

2. Joh. Seb. Bach:

„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“, Motette für
3stimmigen Doppelchor.

(Nr. 7 in der Ausgabe der Bachgesellschaft*).

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn, mein Jesu.

Ich lasse dich nicht, du segnest
mich denn, mein Jesu!

Choral: Weil du mein Gott
und Vater bist, dein Kind wirst
du verlassen nicht, du väterliches
Herz. Ich, Staub und Erde, habe
hier ja keinen Trost, als nur bei dir!

Choral: Dir, Jesu, Gottes Sohn, sei Preis,
Daß ich aus deinem Worte weiß,
Was ewig selig macht.
Gib, daß ich nun auch fest und treu
In diesem meinem Glauben sei!

3. G. Fr. Händel (1685—1759):

Sarghetto für Violine mit Orgel.

(Bearbeitet von Jenö Hubay).

*) Echtheit nicht sicher verbürgt. Kochlik, B. Fr. Richter, Schweizer u. a. halten
das Werk für eine Komposition Joh. Christoph Bachs (1642—1703).

Bitte wenden!

4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. 15. Jahrhundert).

Mel.: Es ist das Heil uns

Ist oft mein Glaube schwach und klein,
Wenn Trübsal sich erhebet,
So muß es doch ein Glaube sein,
Weil er nach Hilfe strebet.
So lange sich die Hoffnung regt,
Die mich nach Gott in Christo trägt,
So ist ein Glaub im Herzen.

J. H. Schrader, † 1737.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **L. van Beethoven** (1770—1827):

Andante cantabile*) für Violine.

Werk 50.

6. **G. Aug. Homilius** (1713—1785, Kreuzkantor in Dresden):

„Domine, ad adjuvandum me“, Motette für 6stimmigen
Chor (Handschrift).

Domine, ad adjuvandum me
festina. Gloria patri et filio et
spiritui sancto, sicut erat in
principio et nunc et semper et
in saecula saeculorum. Amen.
Alleluja!

Deo dicamus gratias!

Herr, eile herzu, mir zu helfen!
Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem heiligen Geiste, wie im
Anfange, so jetzt und immerdar
und in alle Ewigkeit. Amen.
Halleluja!

Laßt uns Gott danken!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Prof. Adrian Rappoldi (Violine).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: Lobgesang von Seb. Bach.

*) Romanze.

